



# NOTRUF 122

Sonderausgabe  
BAU Info  
10/2018

Eine Information der Feuerwehr Atzenbrugg

## FF-Haus Sanierung und Erweiterung geht zügig voran!

Nach der Projektvorstellung in unserem letzten Notruf-Magazin möchten wir Ihnen hier wieder einen kurzen Überblick über den derzeitigen Stand der Arbeiten geben.



**Großbaustelle** auch im Innenbereich

Nach der Fertigstellung des Zeugmeisterraums im Dachgeschoß geht nach Abschluss von Innenputz, Einfahrtstor und Bodenbelag auch der Hallenzubau in die Endphase. Derzeit wird vor allem innen weitergearbeitet: Im Aufenthaltsbereich werden Zwischenwände entfernt, Mauern durchgebrochen und Überlager neu versetzt, um den Sanitär- und Küchenbereich neu zu gestalten.



**Instandsetzung** auch der bestehenden Fahrzeughalle

## “Altes erhalten und Neues gestalten.”



Unter diesem Motto sind die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Atzenbrugg derzeit mit viel Einsatz und Motivation am Werk, um das Feuerwehrhaus zu modernisieren und zu erweitern.

Das bestehende Gebäude wurde in den Jahren 1978 und 1979 erbaut und so war es nach rund 40 Jahren wieder an der Zeit, das Haus zu sanieren. Nachdem zuletzt 2003 eine wesentliche Erweiterung erfolgte, wird nun der damals nicht mitumfasste Altbestand erneuert.

Neben der Neugestaltung der Sanitäreinrichtungen und des Aufenthaltsbereichs für die Mannschaft gilt es, auch die Wasser- und Elektroleitungen im Gebäude auf Stand zu bringen, Böden und Decken zu erneuern und so manche Zwischenwand zu entfernen.

Während diese Baumaßnahmen im Gebäude selbst nach außen hin kaum auffallen, nimmt der ebenfalls in Angriff genommene Zubau zur Fahrzeughalle umso mehr Formen an. Hier wurde im vorderen Bereich ein Fahrzeugstellplatz und dahinter eine Lagermöglichkeit für Geräte errichtet.

Mit dem letzten Bauabschnitt - der Errichtung eines Jugendraumes - soll auch noch ein langgehegter Wunsch für unsere sehr aktive Feuerwehrjugend (derzeit 10 Mitglieder) in Erfüllung gehen!

Wie Sie also sehen, hat sich die Feuerwehr Atzenbrugg hier ein großes Projekt vorgenommen, das auch finanziell einen erheblichen Aufwand bedeutet. In dem Zusammenhang gilt unser Dank der Marktgemeinde Atzenbrugg und dem Land Niederösterreich für deren Unterstützung.

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt aber den Feuerwehrkameraden selbst, die - zusätzlich zum normalen Einsatz- und Dienstbetrieb - unermüdlich selbst Hand anlegen und auf der Baustelle tätig sind. Ohne diese enormen Eigenleistungen wäre dieses Projekt nicht möglich!

Herzlichen Dank auch für Ihre Unterstützung!

*Peter Hafner, OBI*

Feuerwehrkommandant

## Feuerwehrhaus einst und jetzt

Das erste Feuerwehrhaus in Atzenbrugg wurde **1913** errichtet. Das heutige Haus wurde **1978/1979** am gleichen Standort erbaut und **2002/2003** erweitert. Nun wird es mit einem Um- und Zubau samt Generalsanierung erneut fit für die Zukunft gemacht. Nach Abschluss der Planung und Beschluss der Mitgliederversammlung erfolgte am 22.11.2017 der "Spatenstich".



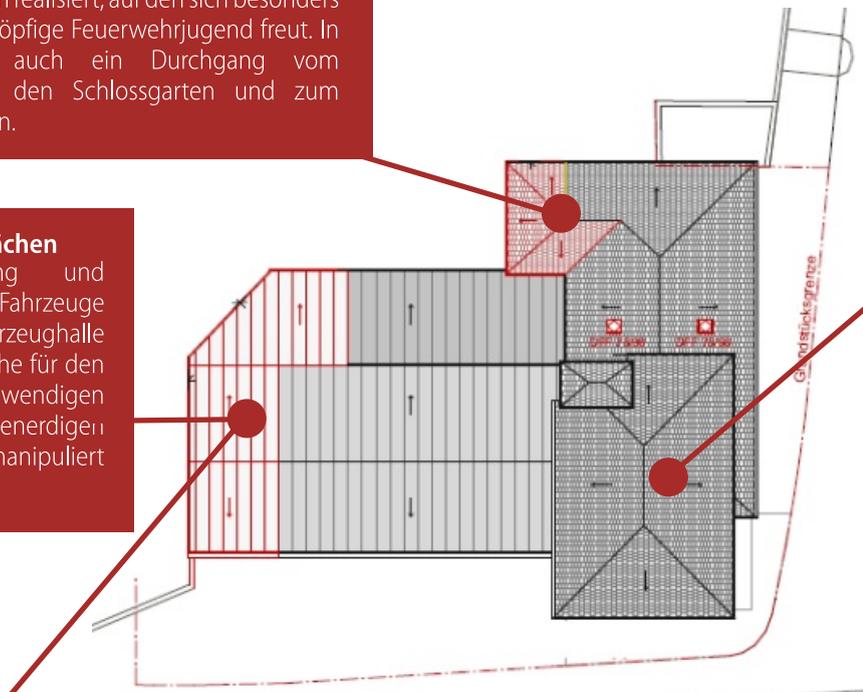
## Das Projekt im Überblick

### Raum für die Jugend

Mit der Errichtung eines Jugendraums für Ausbildungs- und allgemeine Feuerwehrzwecke wird ein langgehegter Wunsch realisiert, auf den sich besonders die mittlerweile 10-köpfige Feuerwehrjugend freut. In dem Zuge wird auch ein Durchgang vom Aufenthaltsraum in den Schlossgarten und zum Lagerraum geschaffen.

### Ebenerdige Lager- und Abstellflächen

Zur zweckmäßigen Lagerung und Unterbringung der bestehenden Fahrzeuge und Geräte wird auch die Fahrzeughalle erweitert. Dadurch können sämtliche für den Einsatz- und Übungsbetrieb notwendigen Gerätschaften auf einer ebenerdigen Abstellfläche gelagert und manipuliert werden.



**Fahrzeughalle** Die Erweiterung ist fast abgeschlossen





1979



2003

### Aufenthaltsbereich für die Mannschaft

Der Kernbereich des Hauses (Stand 1978) mit Sanitäranlagen, Aufenthaltsraum und einer kleinen Teeküche mit Abstellraum wird modernisiert und neu gestaltet, damit den Freiwilligen ein zeitgemäßer Aufenthaltsbereich zur Verfügung steht.

BAUKOOPERATIVE

STEINER  
BAU GmbH



### Außenanlagen und Ortsbild

Im Zuge der Arbeiten werden auch notwendige Sanierungen im Außenbereich und am Vorplatz erfolgen. Der Hallenzubau mit Einbindung der Schlossmauer wurde so geplant, dass er sich harmonisch ins Ortsbild einfügt.

### Sanierung der Bausubstanz

Im Zuge des Projekts wird - wo notwendig - auch die Bausubstanz saniert, besonders auch im Hinblick auf Betriebskosten und energiesparende Maßnahmen.



Zubau mit Außenputz und Sanierung Holzfront



Austausch von Wasser- und Stromleitungen

# Ein paar Fotos aus dem Bautagebuch

Fotos: Erich Marschik und Feuerwehr Atzenbrugg



Ausbau Zeugmeister-Raum im OG



Fundamentplatte für Hallen-Zubau



Aufmauern der neuen Außenwände



Mauerrost fertiggestellt



Aufsetzen Dachstuhl & Leimbinder



Verlegen der Dachpaneele



Abtragen der alten Giebelwand mit Rost



Durchbruch: Die alte Außenmauer fällt



Erster Mauerdurchbruch im Altbestand



Stemmarbeiten ohne Ende



"Holz Partie" beim Hallenübergang



Bodenplatten für den Garagen-Zubau



Erste Zwischenwände im Sanitärbereich



Möbelaufbau im Zeugmeister-Raum



Start für die Arbeiten am Jugend-Raum